

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Sophie Hoch, Landstrasse 328, Triesen, zum 79. Geburtstag

Anna Duss, Im Stadel 34, Balzers, zum 78. Geburtstag

Morgen Sonntag

Dr. Franz Nägele, Essanestrasse 281, Eschen, zum 82. Geburtstag

Maria Melliger, Kirchstrasse 10, Vaduz, zum 77. Geburtstag

Anna Kirschbaumer, Römerstrasse 103, Nendeln, zum 76. Geburtstag

Nachträglich gratulieren wir heute David Büchel-Eberle, Murasträssle 11, Balzers, zu seinem gestrigen 75. Geburtstag.

Dienstjubiläum

Peter Rabenow, Magdalenstrasse 11c, Feldkirch-Nofels, kann heute auf 35 Dienstjahre in der Hovalwerk AG zurückblicken. Herr Rabenow ist Schweisser im Produktionsbereich Kleinkessel.

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt schliessen sich der Gratulation der Firmenleitung gerne an.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Marta Büchel, Gamprin †



Im Alter von 58 Jahren wurde am Donnerstag unsere liebe Mitbürgerin Marta Büchel aus Gamprin in die Ewigkeit abberufen. Dem trauernden Gatten, den Kindern, den Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am kommenden Dienstag in Bendern statt, ein Nachruf folgt.

INTERLOTTO

Freitags-Zahlen

Die 248. Interlotto-Ziehung/PLUSLotto vom 1. September 2000 ergab folgende Gewinnzahlen:
6 aus 49: 1 7 19 23 30 47
Zusatzzahl: 16
6 aus 25: 1 7 14 15 16 25
Zusatzzahl: 11

REKLAME

TREBOSA
BETON - Betonarbeiten
AG

Auftakt zur «Neun-Tage-Woche»

Heute wird die Lihga (Liechtensteiner Industrie-, Handels- und Gewerbeausstellung) in Schaan eröffnet

Die Lihga 2000 ist bereit. 236 Aussteller aus dem In- und Ausland, mehrere Sonderschauen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm erwarten möglichst viele Besucherinnen und Besucher.

Adi Lippuner

Das Messengelände im alten Riet in Schaan wurde in den vergangenen Wochen systematisch aufgebaut. In sechs Ausstellungshallen und einem grossen Festzelt können sich Interessierte aus nah und fern während neun Tagen informieren, aber auch gemütlich verweilen.

236 Aussteller, 75 davon stammen aus den Ländern Schweiz, Österreich, Deutschland und Estland, haben ihre Präsentationen aufgebaut und warten mit allerlei Überraschungen auf. Als Gast konnte die nahegelegene Stadt Feldkirch gewonnen werden. Die Montfortstadt ist ein beliebtes Ausflugsziel in unmittelbarer Nähe des Fürstentums. Mit der Präsentation an der Lihga wollen die Initianten «ihre Stadt» von der besten Seite zeigen.

Sonderschauen wie der Abwasserzweckverband, die Fachhochschule Liechtenstein, die Gewerbe- und Wirtschaftskammer, die Vereinigung der Liechtensteinischen Jugendarbeit, aber auch der Radfahrerverband, Post und Bus AG, um nur einige zu nennen, geben Einblick in ihre Tätigkeiten.

Reinhold Messner

Im Festzelt wird täglich ein Unterhaltungsprogramm geboten, zudem sind verschiedene Schwerpunktthemen geplant. Bereits am Montag gibt sich Reinhold Messner mit einem Vortrag «Berge versetzen – Risikomanagement oder Mögliches im



So präsentierte sich der Eingang zur Lihga gestern kurz vor Mittag. Ab heute können sich Besucherinnen und Besucher aus nah und fern über Neuigkeiten informieren, Bekannte treffen oder ganz einfach im Messengelände verweilen. (Bild: bak)

Unmöglichen suchen» die Ehre.

Das Volksblatt wird mit einem eigenen Stand, selbstverständlich passend zum neuen Auftritt, an der Ausstellung präsent sein. Es gibt mehrere Gründe, um einen Besuch am Stand fünf in der Halle sechs fest ins Programm einzuplanen.

Grosses Interesse

Die Organisatoren sind mit der Auslastung mehr als nur zufrieden. Gemäss Aussage von Günther Wohlwend, kaufmännischer Leiter der Lihga, mussten auch Absagen erteilt werden. «Stammaussteller haben Priorität, dann wird nach dem

Eingang der Anmeldungen und nach Sortiment entschieden.»

Bisher wurde für die Lihga und die Wihga am Datum anfangs September festgehalten. Doch bereits an der Wihga 2001 wird die Ausstellungszeit nach hinten, in die zweite Septemberhälfte verlegt. «Wir sehen darin verschiedene Vorteile, unsere Ausstellungen in Schaan und Buchs sind nicht mehr zur gleichen Zeit wie die Herbstmesse in Dornbirn und die Gehla in Chur. Den Gewerbetreibenden bleibt nach den Ferien etwas mehr Zeit, um sich auf die Ausstellung vorzubereiten», sagte Günther Wohlwend.

Heute und morgen an der Lihga

Ausstellung am Wochenende von 11 bis 21 Uhr geöffnet

Samstag im Festzelt

16 bis 18 Uhr Zillertaler Haderlumpen
18 bis 19.00 Uhr Böhmisches Musik
20 bis 21.15 Uhr Zillertaler Haderlumpen
21.30 bis 22.30 Uhr Jacky's Trachtenmode
22.30 bis 24 Uhr Zillertaler Haderlumpen

Sonntag im Festzelt

11.30 bis 14 Uhr Zillertaler Haderlumpen
14 bis 15 Uhr Zollmusik Basel
16 bis 18 Uhr Zillertaler Haderlumpen
18 bis 19.30 Uhr Böhmisches Musik
20 bis 24 Uhr Zillertaler Haderlumpen

Verliebt über beide Ohren...

108 Jahre Ferien im Alpenhotel Malbun gefeiert

Als 1940 Franz Reck aus Arbon mit seinem Kollegen Karl Schlumpf erstmals mit dem Velo den Berghang nach Triesenberg hinauf strampelte, mit seinem schweren «Göppel» über den Kulm kletterte und sich beim Blick vom alten Tunnel sofort ins wunderschöne Samina- und Malbuntal verliebte, tickten die Uhren in unserem Land und in Malbun noch anders. In diesen Tagen weilt der rüstige Sports- und Naturfreund bereits zum 60. Mal (!) ohne Unterbruch in den Ferien in Malbun!

Klaus Schädler

Die vielen schönen Erlebnisse und Erinnerungen zu schildern, würde zu weit führen. Hier nur soviel: Franz Reck gefiel 1948 ein Mädchen namens Margrith. Er wollte ihr unbedingt die Liechtensteiner Bergwelt zeigen und sozusagen testen, ob ihr Malbun ebenso gut gefallen würde wie ihm, denn er war in beide unsterblich verliebt. Nach dem Fussmarsch von Vaduz ins Malbun strahlte sein Schatz. Franz war erleichtert und glücklich. 1949 wurde geheiratet und seither gemeinsam jedes Jahr zur Ferienzeit im Alpenhotel abgestiegen.

Zur Zeit genossen im Alpenhotel Malbun bei der Familie Vögeli vier Gästefamilien, die zusammen bereits 108-mal am gleichen Ort abgestiegen sind, ihre Sommerferien. Wir waren am letzten Augustabend dabei, als Anni Beck, Präsidentin des Kurvereins Malbun, den Gästen bei einem gemütlichen Abend im Alpenhotel mit Blumen und einem kleinen Geschenk für

ihre Treue dankte. Neben Franz und Margrith Reck aus St. Croix aus dem Schweizer Jura sind zur Zeit zum 33. Mal Dr. Willi Jung aus Kaiserslautern mit seiner Frau Gisela, zum 10. Mal Hans Peter Renggli und seine Frau Denise aus Basel und zum 5. Mal René Aeberhard mit seiner Gemahlin Tilla, ebenfalls aus Basel, im Alpenhotel in den Ferien. Angespro-

chen auf den Grund ihrer ausgesprochenen Treue zum Malbun sagten alle, unabhängig voneinander, in etwa dasselbe: An erster Stelle steht die aussergewöhnliche Gastfreundschaft im Alpenhotel Malbun. Die herzliche Atmosphäre, die tolle Verpflegung, die Ruhe des Malbuntals, die vielfältigen Wandermöglichkeiten und dazu die Möglichkeit, während

der ganzen Ferienzeit für nur 10 Franken das Postauto für Ausflüge in die nähere Umgebung benützen zu können. Und immer wieder: Das gute Aufgehobensein, die Geborgenheit im Alpenhotel, die Gewissheit, dass man hier herzlich willkommen und entsprechend umsorgt ist, dass man sich auf alles verlassen kann, dass man in den Ferien «zu Hause» ist.



Die treuen Malbuner Feriengäste, anlässlich der kleinen Feierstunde, zusammen mit Elsi und Jakob Vögeli vom Alpenhotel Malbun (links) und Kurvereinspräsidentin Anni Beck (rechts). Vorne das Ehepaar Franz und Margrith Reck, dahinter von links Gisela und Willi Jung, Tilla und René Aeberhard und rechts Hans Peter Renggli mit seiner Frau Denise. (Bild: Klaus Schädler)